

B E R I C H T  
DER ERLBNISSE UNSERER 3 SOLDATEN  
AUS DEM WELLINGTON HOSPITAL.

( Fortsetzung. )

Uns allen ist noch frisch in Erinnerung der gewaltige Siegeszug unseres Afrika-Korps unter der Führung Rommels. Rommel ist von allen Soldaten hoch geehrt und geliebt, und unsere Junge gehen für ihn und mit ihm durch dick und dünn. Ihr Siegeszug brachte sie bis EL ALAMEN und somit kurz vor die Tore von Kairo, ein britisches Bollwerk in Ägypten! Feldweibel May erzählt nun weiter:

"Wohl wussten unsere vorstürmenden Truppen, dass hier Grosses im Gange war, aber selbst ihre kühnsten Träume liessen uns wohl kaum ahnen, dass wir mit einem Schwung bis EL ALAMEN gelangen sollten.

Eines Tages erhielten wir Flieger den Befehl, den Löwen direkt in seiner Höhle anzugreifen. 50 unserer Maschinen stiegen auf. Ich fühlte mich stolz, an diesem Husarenstück teilnehmen zu dürfen. Ohne Zwischenfall erreichten wir unser Ziel, ALEXANDRIEN, den englischen Kriegshafen in Ägypten. Ein kurzes Kommando, und mit voller Fahrt stürzten wir uns aus den Wolken auf das unter uns liegende Gelände. Da ist der Hafen mit den mächtigen Hafenanlagen; Kriegsfahrzeuge liegen auch zur Genüge da. Bomben aller Art und Grösse sind losgelöst worden und sausen auf Hafenanlagen und Kriegsschiffe nieder. Es knallte, krachte, zischte und sumpte. Ein mörderisches Feuer der Flugabwehrgeschütze nahm uns in Empfang. Die Engländer haben hier eine Flugabwehr aufgestellt, die wohl gleich der Berlins ist. Nie zuvor oder nachdem habe ich so etwas erlebt. Heute noch ist es mir ein Rätsel, wie wir überhaupt wieder aus dieser losgelassenen Hölle rausgekommen sind. So schnell wie wir gekommen waren, waren wir auch schon wieder fort. Noch ein kurzer Flug, und unsere Flugzeuge setzten auf ihrem Flughafen auf, ohne auch nur ein Flugzeug verloren zu haben. Ein wahres Wunder! Die Flugzeuge hatten sich kaum richtig auf der Landungsbahn ausgelaufen, als schon ein Schwarm von Flugpersonal sich auf unsere Kästen stürzte, um sie neu zu füllen und startbereit zu machen.

Unser Angriff auf ALEXANDRIA war ohne Zweifel erfolgreich. Schiffen und Hafenanlagen haben wir schweren Schaden hingetragen. Der Feind meldete selber, dass er nach diesem Angriff mehrere hundert Tote zu verzeichnen hatte. Es sollen 700 gewesen sein.

Wieder mal hat unsere Flugwaffe, die auf Grund des Versailler Diktats die jüngste der Welt ist, unseren Feinden bewiesen, dass sie trotz ihrer Jugend Zähne hat und beissen kann, recht kräftig noch dazu. Ich möchte nicht den Eindruck erwecken, dass ich etwa gering über unsere Gegner denke; das wäre weit gefehlt. Der Engländer ist ein ebenso tapferer wie draufgängerischer ~~Kämpfer~~ Kämpfer und ein nicht zu unterschätzender Gegner. Gegen seine Übermacht konnten wir uns nur mit geballter Kraft behaupten und ferner dadurch, dass im gegebenen Augenblick das Richtige getan wird. Diese Faktoren waren ausschlaggebend für die verzeichneten Erfolge. Ein gutes, wachsames Auge, Geistesgegenwart, Überraschung, und nur nicht die Nerven verlieren, den richtigen Moment abfassen, um zum Angriff überzugehen, sind das ganze Geheimnis, welches meistens zum Luftsieg führt. Zuletzt natürlich spricht die ganze Maschine selbst hier mit durch Leistungsfähigkeit, Geschwindigkeit, das Material, aus dem sie hergestellt ist, wie sie ihrem Führer gehorcht, u. dergl. mehr. Und über unsere deutschen Maschinen können wir uns nicht beschweren! Ich möchte keine einzige Maschine unserer Flugwaffe mit irgend einer der besten unserer Feinde tauschen!"

( Fortsetzung folgt. )

( Pahiatus - Tagebuch / Fortsetzung )

Hier zählt man nur die schönen Tage,  
Wenn Wäsche an der Leine hängt  
Und Decken liegen auf den Disteln  
Und Kamerad Karnickel fängt.

Sonntag: Man eifert um die Wette heut'  
Beim Sport, weil es 'ne Neuigkeit.

Montag: Nun geht es an die Schwer-Arbeit,  
Die Euch steht vor dem Zaun bereit.  
Das Trinkgeld zahlt der König drein;  
Drei Schillinge steckt selbst er ein.  
--- Bald kommt man auf die Hasen-Spur,  
Die neue Rheumatismus-Kur;  
Da läuft Kamerad mit Stein und Brett,  
Und auch die Wach' mit Bajonett.

Dienstag: Der Regen lässt uns keine Ruh';

Mit Teer stopft man die Löcher zu,  
Der Wäsche-Umtausch stellt zufrieden  
Mittwoch: Die Kleidungs-Wünsche ganz entschieden.

Donnerst: Es soll sich keiner krank arbeiten;  
Denn Lob will recht die Sache leiten.  
Wenn's regnet, setzt Euch an die Spiele;  
Der Steine schnitzt die Drehbank viele!

Freitag: Die Inspektion bringt heut' Trara;  
Doch sind beim Rollcall alle da.